



CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS

Présidence du Conseil d'Etat
Chancellerie - IVS

Präsidium des Staatsrates
Kanzlei - IVS



MEDIENMITTEILUNG

10. Juni 2015

A9-Teilstrecke Visp West – Visp Ost Sperrung des Vispertaltunnels ab 21. September 2015

(IVS).- Soll die Südumfahrung der A9 bei Visp so früh als möglich realisiert werden, ist eine Sperrung des Vispertaltunnels unumgänglich. Dieser ist ab dem 21. September 2015 für rund 18 Monate gesperrt. Dem zusätzlichen Verkehr wird mit zahlreichen Massnahmen begegnet – die wichtigsten davon sind die offizielle Ausschilderung der Entlastungsstrasse Nord sowie eine doppelspurige Verkehrsführung auf der Talstrasse in Richtung Visp. Eine Informationsbroschüre des Amtes für Nationalstrassenbau (ANSB) informiert im Detail über die Sperrung des Vispertaltunnels.

Der Vispertaltunnel ist in Zukunft Teil der A9-Südumfahrung von Visp. Er muss daher zu einem Autobahntunnel umgebaut werden. Dieser Umbau sowie das Erstellen von Verzweigungsbauwerken und Anbindungen kann nicht ohne die Sperrung des Vispertaltunnels erfolgen. Der Tunnel wird deshalb ab dem 21. September 2015 für rund 18 Monate gesperrt. Ein detailliertes Variantenstudium zeigte auf, dass die einmalige Sperrung des Tunnels die wirtschaftlichste und effektivste Alternative darstellt.

Sorgfältig analysierte Verkehrsströme

Der Kanton verfügt über detaillierte Verkehrszahlen in der Region Visp. Zudem beschäftigen sich die Verkehrsingenieure von SWISSTRAFFIC seit rund 5 Jahren mit der Herausforderung des Vispertaltunnels. Durch die Schliessung des Tunnels gelangen rund 3'000 Fahrzeuge mehr pro Tag auf die Talstrasse Stalden-Visp, beide Richtungen eingerechnet. Heute beträgt die kritische Verkehrslast – also jene Zahl von Fahrzeugen, welche die Rückstaulänge deutlich ansteigen lassen – 500 Fahrzeuge pro Stunde. Dank zahlreicher Massnahmen kann diese Grenze auf 650 Fahrzeuge angehoben werden, so dass an rund 20 Stunden verteilt in etwa auf 14 Tage im Jahr ein Staurisiko besteht.



Im Sommer umgesetzte Verkehrsmanagement-Massnahmen

- In den Sommermonaten 2015 wird die Entlastungsstrasse Nord von Visp offiziell mit Verkehrsschildern versehen. Diese weisen den Durchgangsverkehr mit Ausnahme des Schwerverkehrs neu auf die Entlastungsstrasse. Auch GPS-Systeme folgen dieser Route.
- Die Zufahrt zum Kreisel Landbrücke von Stalden nach Visp wird ab dem alten Primarschulhaus auf zwei Spuren ausgebaut.
- Die Abzweigung in die Augstbordregion (Gebiet Ennet Brücke) wird optimiert.
- Änderungen an verschiedenen Kreiseln vor und nach Visp: die Durchfahrt durch Visp ist mit einem Spurwechsel verbunden. Die Hauptroute führt über die Entlastungsstrasse Nord.

Detaillierte Informationsbroschüre wird am 11. Juni 2015 verteilt

In einer Spezialausgabe des A9-Infos, welche am 11. Juni an alle Haushalte des Oberwallis verteilt wird, informiert das Amt für Nationalstrassenbau (ANSB) über die Sperrung des Vispertaltunnels. Weitere Informationen folgen.

Kontaktperson:

**Martin Hutter, Amtschef des Amtes für Nationalstrassenbau (ANSB),
027 / 606 97 00**

Beilagen:

- **PDF der Informationsbroschüre:**
A9info – Spezialausgabe Sperrung Vispertaltunnel
- **Foto:**
Tunnelportal Chatzuhüs bei Visp.

Die Autobahn A9 im Oberwallis erstreckt sich über 31,8 km zwischen Siders Ost und Visp Ost (Grosshüs Eyholz). Sie verläuft zu 50 % in Tunnels bzw. Gedeckten Einschnitten. Bauherr ist der Kanton Wallis im Auftrag des Bundesamtes für Strassen (ASTRA). Zurzeit arbeiten rund 70 Arbeits- und Ingenieurgemeinschaften sowie ca. 300 Beschäftigte auf den Baustellen. Die früheste Teileröffnung (Susten – Gampel) ist auf das Jahr 2016/2017 geplant.